

anisanis zenpow: Aus den Wurzeln der Mutterpraxis anisanis wächst zenpow: Das Zentrum für praxisorientierte Weiterbildung / Am Praxisbetrieb ändert sich nichts

Mit anisanis zenpow entsteht ein **Zentrum** für **praxisorientierte Weiterbildung**. Ein Ort der Wissensvermittlung von Generation zu Generation eingebettet in einem Therapeutennetzwerk. Im Sinne des traditionellen Generationenhauses, verwurzelt in der daoistischen Philosophie, übergibt die Gründerin Marli Rutz **das Weiterbildungszentrum** an die nächste Generation. Ganz nach dem Grundgedanken: Nicht zu trennen, was nicht zu trennen ist und zu teilen, was sich zu teilen lohnt, weil alles was wir teilen sich verdoppelt, das ist wahres Wachstum. Am Praxisbetrieb ändert sich auch in Zukunft nichts.

Wurzeln stärken um Heilung zu ermöglichen

Die grundlegende Philosophie des Daoismus als Grundpfeiler der Arbeit am und mit Menschen, ist die Weitergabe dieses Wissens und das Konzept von „Biao Ben“, übersetzt mit „Äste und Wurzeln“, Manifest und Ursache. Die Ganzheitliche Betrachtung von Körper und Geist als untrennbare Lebgefährten begleitet viele Menschen auf ihrem Weg, die eigene Gesundheit wieder in die Hände zu legen. Denn erkennen wir unsere Wurzel und wandeln wir sie in Potenzial, dann sind wir gesund und fühlen uns wohl. Nicht auf der Symptomebene zu verharren, und sich mit dem Benennen der Krankheit zufrieden zu geben, sondern den Blick auf den ganzen Menschen zu legen, um den grossen Zusammenhang seiner Befindlichkeit zu erfassen, denn "mit dem Fernrohr kann man das Universum nicht erkennen".

Ein Netzwerk der Generationen

Getragen vom Gedanken „was sich teilt, das wird sich vermehren“ entstand die Vision anisanis zenpow, eröffnet im Jahr 2017, gewachsen aus der Vision von Marli Rutz. Ein Therapeutennetzwerk, geführt im Generationensystem, welche Wissensvermittlung ganz nach traditioneller Auffassung von Generation zu Generation ohne eigennütziges Denken weitergibt und so den ewigen Kreislauf nährt und den Fluss des Lebens weiterträgt. Bereits in der fünften Ausbildungs-Generation wird hier traditionelle chinesische Medizin nach der Methode „Biao Ben“ angewandt. Die Arbeit an der Wurzel (dem Ursprung / Ben), so dass ein Gleichgewicht entsteht in welchem sich die Symptome (Äste/ Biao) auflösen und Menschen in allen Phasen ihres Lebens unterstützt.

Neue Führung, traditionelles Fundament

anisanis zenpow verbindet traditionelle Werte mit moderner Unternehmensstruktur. Langjährige Therapeuten erhalten die Möglichkeit, als Aktionäre Verantwortung für die Gemeinschaft und deren Weiterentwicklung zu übernehmen. Unter einem gemeinsamen Dach vereint das Zentrum organisatorische, operative und medizinische Leitung, während die Therapeuten selbstständig tätig bleiben.

Neu und doch vertraut: der neue Auftritt von zenpow stellt keine Neuerfindung dieses Prinzips dar, sondern möchte dieses alte Konzept nach aussen tragen. Ein Ort, an dem Menschen ihre Gesundheit selbstermächtigt in die eigenen Hände nehmen, Senioren ihr Wissen an junge Therapeuten in ihren ersten Schritten in ihrer Praxistätigkeit weitergeben und nach dem Konzept von „Biao Ben“, Gesundheit, Praxisführung und -organisation vertiefen.

Ein Unternehmen, traditionell geführt von einer Gemeinschaft von Therapeuten im Mehrgenerationenbetrieb, welches sich, in sich, als Kreislauf nährt.

Ein Raum für persönliche Entwicklung:

anisanis zenpow ist ein Raum für persönliche und fachliche Entwicklung. Neben Akupunktur, Shiatsu, Tui-Na und Craniosakraltherapie umfasst das Angebot auch Coaching, Hypnose, Klang, Astrologie, Handanalyse, Qi Gong und Ernährungsbegleitung. Ergänzend öffnet sich das Zentrum verstärkt für Veranstaltungen und Weiterbildungen zu Themen wie Daoismus, Meditation, Frau-Sein, Atem und bewusste Lebensführung – für Fachpersonen wie Laien.

Heraustreten und sichtbar werden

Mit dem neuen Auftritt macht anisanis zenpow seine Werte sichtbar: die Verbindung von altem Wissen, bewusster Gesundheit und gelebter Gemeinschaft. In einer bewegten Welt gibt es ein Ort, der nicht auf Rendite, sondern auf nachhaltiges Wachstum, Verantwortung und den natürlichen Kreislauf des Gebens und Empfangens ausgerichtet ist.

„Ein Kreislauf ohne Anfang und Ende, ohne Mühe und Anstrengung, mit Freude am Tun und Sein. „

Wu Wei

Und nun darf diese langjährige Arbeit sichtbar werden.